

## Pressemitteilung

Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. (GWZ)

Dr. Fabienne Salfner

05.08.2024

<http://idw-online.de/de/news837854>

Schule und Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen  
Pädagogik / Bildung, Sprache / Literatur  
überregional

**GWZ** ZAS zfl zmo

## Gold und Silber für Deutschland bei der Internationalen Linguistik-Olympiade 2024!

Die Schüler Leonard Kottisch aus Oldenburg und Mikhail Iomdin aus Berlin gewannen je Gold und Silber bei der Internationalen Linguistik-Olympiade 2024, die vom 23.7.-31.7.2024 in Brasília, Brasilien stattfand. Weitere Mitglieder der insgesamt achtköpfigen deutschen Mannschaft freuen sich über „Honourable mentions“. Die Schüler\*innen traten im Einzel- und Teamwettbewerb gegen über 200 Teilnehmer\*innen aus 37 Nationen an. Sowohl die nationale Endrunde als auch das Vorbereitungstraining wurden am Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) in Berlin unter Federführung des Fördervereins Deutsche Linguistik-Olympiade e.V. in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt.

Der Gewinner der Goldmedaille, Leonard Kottisch, ist Schüler an der Cäcilien-Grundschule in Oldenburg, Niedersachsen. Zum ersten Mal in der Geschichte der IOL bringt Deutschland eine Goldmedaille mit nach Hause! Der Gewinner der Silbermedaille, Mikhail Iomdin, ist Schüler am Heinrich-Hertz-Gymnasium in Berlin. Ebenfalls im Einzelwettbewerb wurden Stella Heinzlmann vom Gymnasium Mariano-Josephinum in Hildesheim (Niedersachsen) und Lennart Zenkert vom Kyffhäuser-Gymnasium in Bad Frankenhausen (Thüringen) mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

Auch im Mannschaftswettbewerb war eines der beiden deutschen Teams erfolgreich. Das Team Eszett errang eine Ehrenurkunde.

Das Team Eszett im Einzelnen:

- Tara-Yasmin Heil, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Fulda, Hessen
- Stella Heinzlmann, Gymnasium Mariano-Josephinum, Hildesheim, Niedersachsen
- Eva Lotte Lindner, Ludwig-Meyn-Gymnasium, Uetersen, Schleswig-Holstein
- Lennart Zenkert, Kyffhäuser-Gymnasium, Bad Frankenhausen, Thüringen

Bei der internationalen Linguistik-Olympiade versuchen jedes Jahr weltweit Schüler\*innen zwischen 14 und 19 Jahren in ihnen unbekannt Sprachen Muster zu entschlüsseln. Die Aufgaben bestehen meist im Herausfinden von Strukturen (Grammatik) oder der Bedeutung von Wörtern/Wortgruppen aus unbekannt Sprachen. Oft ist der Lösungsprozess vergleichbar mit dem Entziffern der Hieroglyphen.

Das mehrstufige Wettbewerbsverfahren startete im Februar. Ende Mai stand fest, welche Schüler\*innen Deutschland beim internationalen Wettbewerb vertreten werden. Deutschland konnte dieses Jahr wieder zwei Teams von je vier Schüler\*innen entsenden.

Die Vorbereitungen für den internationalen Wettbewerb werden seit vielen Jahren ehrenamtlich von Dr. Nathalie Topaj und PD Dr. André Meinunger am ZAS organisiert, die die Schüler\*innen auch nach Brasilien begleiteten.

Finanziell gefördert wurden die Vorbereitungen und die Teilnahme in diesem Jahr von der Leibniz-Gemeinschaft und der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS). Der Förderverein „Deutsche Linguistik-Olympiade e.V.“, der federführend die Nationalrunden organisiert, freut sich jederzeit über neue sprachbegeisterte Mitglieder oder Spenden.

Kontakt für Presseanfragen:

Dr. Nathalie Topaj  
topaj@leibniz-zas.de

PD Dr. André Meinunger  
meinunger@leibniz-zas.de

URL zur Pressemitteilung: <https://linguistikolympiade.de/> Webseite des Fördervereins „Deutsche Linguistik-Olympiade e.V.“

URL zur Pressemitteilung: <https://iol2024.org/> Webseite der Internationalen Linguistik-Olympiade 2024



Nathalie Topaj und André Meinunger mit den beiden deutschen Teams  
Nathalie Topaj  
Nathalie Topaj

